

Protesterklärung des Kämpferischen Frauenrats



Gelsenkirchen, den 18.4.02.2015

Protesterklärung des Kämpferischen Frauenrats zur Ermordung von Özgecan Aslan

Frauen aus der Türkei berichten, dass die Zahl brutaler Tötungen und Überfälle an Frauen tagtäglich ansteigt. Die türkische Regierung mit der seit 13 Jahren regierenden AKP und ihrer islamistisch-reaktionären Politik hat bisher daran nichts geändert. Im Gegenteil: Die Frauen sollen noch mehr unterdrückt werden und ihre Lage hat sich verschlimmert.

Bereits im ersten Monat des Jahres 2015 wurden 29 Frauen das Recht auf Leben genommen, und ÖZGEKAN ASLAN befindet sich nun in den Statistikzahlen des Februars.

Ein 20 Jahre altes Mädchen stieg in ein öffentliches Verkehrsmittel, um nach Hause zu fahren, kam jedoch nie an. Sie war unvorstellbarer Gewalt ausgesetzt, wurde vergewaltigt und später verbrannt, und so mitten aus dem Leben gerissen. Die inzwischen gefassten Täter stammen aus der nationalistisch-faschistischen Ecke der Grauen Wölfe.

Wir Frauen des Kämpferischen Frauenrats sind über die Ermordung von ÖZGEKAN ASLAN entsetzt und wütend. Aber wir trauen nicht nur, wir werden unsere Wut in Kraft verwandeln die Lage der Frauen und der ganzen Menschheit zu verändern. Trauer wird zur Rebellion!

Wir fordern die türkische Regierung auf, die Frauen zu schützen und nicht zum Freiwild für Reaktionäre, Faschisten und religiöse Fundamentalisten werden zu lassen.

Hoch die internationale Frauensolidarität!

Fidan Yildiz, Angelica Urrutia, Anne Wilhelm, Sogül Talay

Kontakt: Anne Wilhelm, Karl-Meyer-Straße 13, 45884 Gelsenkirchen, 0209 13 52 31